

# BMZzeit

BMZ  
NEWSLETTER

26.04.2018

Nachrichten aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung



→ Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller und Farhad Ameen Salmeen, Gouverneur von Dohuk (ganz rechts) bei der Grundsteinlegung des Azadi-Krankenhauses in Dohuk

22.04.2018

## RÜCKKEHR VON FLÜCHTLINGEN AUS DEUTSCHLAND: ENGE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM IRAK VEREINBART

Deutschland verstärkt seine Zusammenarbeit mit dem Irak bei der Rückkehr und Reintegration von Flüchtlingen. Das vereinbarte Bundesminister Dr. Gerd Müller in Bagdad bei Gesprächen mit dem Vorsitzenden des Kabinetts, Minister al-Allak, sowie mit Parlamentspräsident Jabouri.

Minister Müller: „Wir haben mit der irakischen Regierung eine enge Zusammenarbeit beschlossen, um die Rückkehr und den Neuanfang irakischer Flüchtlinge zu fördern, die in Deutschland keine Bleibeperspektive haben. Ziel ist es, bis zu 10.000 Iraker aus Deutschland zu unterstützen, damit sie wieder Fuß fassen und sich etwas Neues aufbauen können. Denn niemand soll als ‚Verlierer‘ in seine Heimat zurückkehren müssen. Dazu schaffen wir Ausbildungs- und Beschäftigungsangebote und setzen dazu auf eine enge Partnerschaft mit den irakischen Behörden und der Wirtschaft.“

Minister Müller unterzeichnete in Bagdad eine Kooperationsvereinbarung mit der Internationalen

Organisation für Migration (IOM) im Beisein von Vertretern des irakischen Arbeitsministeriums. Zudem vereinbarte er mit der irakischen Regierung, zwei Migrationsberatungscentren in dem Land zu gründen. In Erbil in der Region Kurdistan-Irak eröffnete Müller das erste dieser Beratungscentren im Irak. Ein weiteres ist in Bagdad geplant.

Die Centren sind Teil des BMZ-Rückkehrerprogramms „Perspektive Heimat“. Über sie werden Existenzgründungen und Qualifizierungen angeboten sowie Jobvermittlungen in den Privatsektor gefördert.

Die Reise in den Irak fand einen Monat nach der internationalen Wiederaufbaukonferenz für das Land statt. Minister Müller hatte dem Irak dort weitere Hilfen der Bundesregierung in Höhe von 350 Millionen Euro zugesagt, unter anderem für die Versorgung von Flüchtlingskindern, den Bau von Schulen und Krankenhäusern sowie die Ausbildung von Fachkräften.

› MEHR UNTER: [www.bmz.de/perspektive-heimat](http://www.bmz.de/perspektive-heimat)

## ZAHL DER WOCHE

744

744 Millionen Euro an neuen Mitteln für die Unterstützung der vom Syrienkrieg betroffenen Menschen hat das BMZ auf einer Geberkonferenz in Brüssel zugesagt.

Die Gesamtzusage der Bundesregierung beträgt, zusammen mit Mitteln des Auswärtigen Amts, mehr als 1 Milliarde Euro.



Staatssekretär im BMZ

**Martin Jäger**

Martin Jäger ist neuer Staatssekretär im Bundesentwicklungsministerium. Bis zu seinem Wechsel war er von 2016 an Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg und von 2014 bis 2016 Leiter des Leitungsstabs des Bundesministeriums der Finanzen. Zuvor war Jäger deutscher Botschafter in Afghanistan. Auch den Bonner Dienstsitz des BMZ kennt Herr Jäger bereits aus vergangenen Zeiten: Von 2004 bis 2005 war Jäger im Bundeskanzleramt Referatsleiter.



Beauftragter der Bundesregierung  
für weltweite Religionsfreiheit

**Markus Grübel**

Der Bundestagsabgeordnete Markus Grübel wurde vom Bundeskabinett zum Beauftragten der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit berufen. Das neue Amt ist im Entwicklungsministerium angesiedelt. Als Beauftragter wird Grübel alle zwei Jahre einen Bericht der Bundesregierung zur Religionsfreiheit erstellen, der alle Religionen und Bekenntnisse umfasst.



20.04.2018

**Minister Müller trifft Bill Gates:  
Große Pläne – Malaria ein für alle Mal stoppen**

Im Rahmen seines derzeitigen Deutschland-Besuchs hat Microsoft-Gründer Bill Gates als Co-Vorsitzender der Bill and Melinda Gates-Stiftung mit Entwick-

lungsminister Müller über künftige Schwerpunkte der Zusammenarbeit gesprochen. Das BMZ arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich mit der Gates-Stiftung zusammen, beispielsweise bei der Bekämpfung von Krankheiten.

„Unser Ziel muss es sein, Malaria und HIV/Aids ein für alle Mal zu stoppen“, so Minister Müller. „Mit Bill Gates und seiner Stiftung haben wir für dieses Ziel einen leidenschaftlichen Mitstreiter, um diese immer noch todbringenden Krankheiten zu besiegen. In den letzten Jahren haben wir große Fortschritte erreicht: Die Zahl der Malariatoten konnte auf die Hälfte gesenkt werden, bei Kindern unter fünf Jahren sogar um fast 60 Prozent. Auch die Zahl der Neuinfektionen und der Sterbefälle in Folge von HIV/Aids konnte fast halbiert werden.“

09.04.2018

### Neues BMZ-Stipendienprogramm – Chancen für afrikanische Studierende

Die Parlamentarische Staatssekretärin im BMZ, Dr. Maria Flachsbarth, und der Generalsekretär der Ostafrikanischen Staatengemeinschaft (EAC – East African Community), Liberat Mfumukeko, haben den Startschuss für die Finanzierung eines Stipendienprogramms der EAC gegeben.

Das Stipendienprogramm mit einem Fördervolumen von fünf Millionen Euro richtet sich an hochqualifizierte afrikanische Studierende – gezielt auch an Frauen. Der Fokus wird auf den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Wirtschaftswissenschaften liegen. Durch eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung erhalten die Absolventen eine solide Basis für einen erfolgreichen beruflichen Werdegang in der EAC-Region. Damit leistet das Stipendienprogramm einen Beitrag, den von Bundesminister Gerd Müller vorgestellten Marshallplan mit Afrika umzusetzen.



→ Der Generalsekretär der Ostafrikanischen Staatengemeinschaft Liberat Mfumukeko, die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth und Dr. Klaus Müller von der KfW bei der Unterzeichnung des Stipendienprogramms für afrikanische Studierende

Die Bundesregierung arbeitet mit der EAC seit zwanzig Jahren zusammen und hat die Ostafrikanische Gemeinschaft seither mit etwa 285 Millionen Euro unterstützt. Förderschwerpunkte sind die regionale wirtschaftliche Integration und das Gesundheitswesen.



26.03.2018

### Gerald Asamoah und Nia Künzer sind neue Botschafter „Fußball für Entwicklung“

Das Bundesentwicklungsministerium und der Deutscher Fußball-Bund e.V. (DFB) haben die vielfachen Fußball-Nationalspieler und WM-Teilnehmer Nia Künzer und Gerald Asamoah bei der Verleihung des DFB-Integrationspreises in Berlin als neue Botschafter „Fußball für Entwicklung“ vorgestellt. BMZ und DFB arbeiten bereits seit 2013 zusammen und nutzen die Kraft des Fußballs zur Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in zahlreichen Entwicklungsländern.

→ Von rechts nach links: Gerald Asamoah, ehemaliger Nationalspieler, DFB-Präsident Reinhard Grindel, die ehemalige Nationalspielerin Nia Künzer und Gunther Beger, BMZ-Abteilungsleiter

Bundesminister Dr. Müller: „Sport steht für gewaltfreies Miteinander, Fair Play und Gleichberechtigung – diese Botschaft wollen auch wir vermitteln. Gerade der Fußball begeistert Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt, auch in Entwicklungsländern. Das nutzen wir in unseren Projekten für Bildung, Gesundheit und ein friedliches Miteinander. Nia Künzer und Gerald Asamoah sind ideale Botschafter dafür. Sie sind sportliche und gesellschaftliche Vorbilder und können den Jugendlichen vermitteln, dass es sich lohnt, für ihre Ziele und Träume zu kämpfen.“

Von den „Sport für Entwicklung“-Maßnahmen des BMZ profitieren bisher rund 250.000 Kinder und Jugendliche in 17 Ländern weltweit. Dafür stellt das BMZ die finanziellen Mittel und das entwicklungspolitische Know-how bereit. Der DFB ist für den Erfolg der Maßnahmen ein wichtiger Partner: Er bringt seine Fußballexpertise ein, stellt Trainerinnen und Trainer für die Arbeit im Ausland frei und nutzt seine Kontakte zu Fußballverbänden auf der ganzen Welt.



## Zawadi – ein entwicklungspolitisches Planspiel für Schulklassen

Der Klimawandel bedroht die Artenvielfalt im Mandhari-Nationalpark und die Lebensgrundlage der Menschen vor Ort. Ein Projekt der

deutschen Entwicklungszusammenarbeit soll die Situation verbessern. Doch können sich überhaupt alle Interessengruppen auf eine Lösung einigen?

Im Rahmen des BMZ-Besucherdienstes können Schulklassen ab der 9. Klasse jetzt Entwicklungszusammenarbeit hautnah erleben.

Anmeldung zum neuen BMZ-Planspiel unter:  
[www.bmz.de/besucherdienst](http://www.bmz.de/besucherdienst)



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

### Herausgeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)  
Referat Öffentlichkeitsarbeit, digitale Kommunikation und Besucherdienst

### Gestaltung

BMZ

### Druck

BMZ

Gedruckt auf Blauer Engel-zertifiziertem Papier

### Fotos

Thomas Trutschel, Ute Grabowski, Inga Kjer/photothek.net; Markus Grübel; getty images

### Stand

April 2018

### Dienstsitze

→ BMZ Bonn

Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 99 535 – 0

Fax +49 (0) 228 99 535 – 3500

→ BMZ Berlin im Europahaus

Stresemannstraße 94  
10963 Berlin

Tel. +49 (0) 30 18 535 – 0

Fax +49 (0) 30 18 535 – 2501

### Kontakt

poststelle@bmz.bund.de

www.bmz.de

Infotelefon Engagement Global –  
Service für Entwicklungsinitiativen

0800 188 7 188

(Mo.–Fr. 8–20 Uhr, kostenfrei)

## Termine

→ 05.–06. Juni 2018

European Development Days (EDDs), Brüssel

Weltweit spielen Frauen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Veränderungen durchzusetzen und Entwicklung voranzubringen. Dort wo es die gesellschaftlichen Verhältnisse zulassen, entfalten Frauen ihre großen Potenziale zum Wohle aller. Auch das größte europäische Forum für Entwicklungszusammenarbeit, die European Development Days in Brüssel, setzt dieses Jahr unter dem Motto „Women and Girls at the Forefront of Development: Protect, Empower, Invest“ auf Frauenpower. Das BMZ richtet am 5. Juni 2018 eine Podiumsdiskussion aus und ist mit einem Stand im EDD Messebereich, dem EDD Global Village, vertreten.

Infos und Anmeldung:

<https://eudevdays.eu>



## Publikationen

Beschäftigungsoffensive Nahost –  
Cash for Work

→ [www.bmz.de/de/mediathek/publikationen](http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen)

## Newsletter

Unter [www.bmz.de/newsletter](http://www.bmz.de/newsletter)  
können Sie sich für unseren  
Newsletter anmelden.



Besuchen Sie uns unter  
[www.bmz.de](http://www.bmz.de)